



Vera Spitz, Mitarbeiterin der NRW-Stiftung, und Mareike Lüsebrink, Referentin in der Staatskanzlei (von rechts), überreichen gestern an die Turbo-Schnecken um die Vorsitzende Brigitte Klein (mit Urkunde) den Engagementpreis für den Monat April. ■ Foto: Eiber

Preis für „lebendiges Denkmal“

Urkunde für bürgerschaftliches Engagement an die Turbo-Schnecken

Von Bernd Eiber

LÜDENSCHIED - Die Turbo-Schnecken sind um eine Auszeichnung und Urkunde reicher: Vereinsvorsitzende Brigitte Klein hat sich mit ihrem Team erfolgreich um den Engagementpreis NRW beworben.

Gestern überreichten Mareike Lüsebrink, Referentin für Bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei in Düsseldorf, sowie Vera Spitz, Mitarbeiterin der NRW-Stiftung, die Urkunde „Engagement des Monats April 2018“. Zwölf vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Einsatzes werden in diesem Jahr

gewürdigt. Für den diesjährigen Preis, der unter dem Motto „Engagement schafft Begegnung – zusammen für lebendige Gemeinschaften auf dem Dorf und im Quartier“ hatten sich Vereine, Stiftungen und Bürgerinitiativen mit insgesamt 234 Projekten beworben. „Wir sind sehr erfreut über die Auszeichnung“, sagte Brigitte Klein und verriet gleich die offensive Vereinsstrategie: „Wir machen bei allen Wettbewerben mit. Manchmal gewinnen wir, manchmal nicht.“

Zur gestern verliehenen Urkunde kommt möglicherweise bald eine weitere aus der Landeshauptstadt hinzu.

„Das Verfahren ist noch nicht beendet“, erklärte Mareike Lüsebrink. Aus den monatlich wechselnden Preisträgern werden Ende des Jahres drei besonders herausragende Konzepte durch einen Sonderpreis der NRW-Stiftung, einen Jurypreis und einen Publikumspreis (über eine Online-Abstimmung) prämiert. Die Preise sind mit jeweils 2000 Euro dotiert.

Brigitte Klein erinnerte an die Zeit, als von Preisen und Urkunden noch keine Rede war, dafür aber von einer Idee für die Nutzung eines leerstehenden denkmalgeschützten Fabrikgebäudes, das vor seiner Eröffnung als „Schne-

ckenhaus“ für viele schlaflose Nächte gesorgt hatte. Heute beherbergt die Einrichtung an der Bräuckenstraße die Geschäftsstelle des Vereins, Sporthallen, Schulungsräume, ein Fitnessstudio sowie ein Bistro, das vom Johanneswerk der Märkischen Werkstätten betrieben wird. Blumenwiese, Biergarten, Sinnespfad – „mit neuen Vorhaben schauen wir in die Zukunft.“ Als Lüdenscheiderin ist Mareike Lüsebrink das Schneckenhaus nicht unbekannt: „Aber die Kollegen waren auch ohne lokale Verbindung überzeugt.“ Vera Spitz lobte das Konzept: „Endlich ein lebendiges Denkmal.“